



mittendrin

Spätgotische Madonna strahlt wieder.

Restaurator Reiner Paul gibt Einblick in seine Arbeit.

Erbarmungswürdig mit schmutzigem Gesicht und vergrautem Kopfschleier wirkte bisher die „Madonna mit Jesuskind“ in der Sakristeikapelle der Frauenkirche. Dank Spenden konnte der „Verein zur Erhaltung der Frauenkirche“ sie wieder in einen anbetungswürdigen Zustand bringen lassen. Die fast zweimonatige Arbeit durch den Restaurator Reiner Paul wurde vom Verein mit 2700 € finanziert. „Die Muttergottes wieder in ihrer ganzen Würde und Schönheit zu zeigen, ist gerade für mich als Konvertit eine Herausforderung gewesen“, sagte Herr Paul.

Vor allem das Antlitz war durch eine sehr starke Schmutzschicht entstellt. Daneben

gab es deutliche Spuren einer späteren Übermalung. Große Goldabplatzungen am Faltenwurf reichten bis zum Holzuntergrund. Nach intensiver Reinigung mit Wattestäbchen und Lösungsmittel wurden die Übermalungen entfernt, zum Teil mit einem Abbeizfluid für die schwer löslichen Malschichten. An den Farbfassungen führte Reiner Paul umfangreiche Retuschierarbeiten durch und nach Ausbesserungen an der Vergoldung wurde die Figur mit einem Schlussfirnis versiegelt.

Jetzt strahlt die Madonna mit den leuchtenden Sakristeifenstern wieder um die Wette.

Hildegund Engelhardt (Vorstand)